

# Hasenrat am Wiesensaum

T: Arno Pötzsch 1925  
M: Christian Hähle 2008

1. Vor kur-zem war's, man glaubt es kaum, s'war Ha-sen-rat am Wie-sen-saum,  
da kommt ein Bub ge - gan - gen; als er die Ha-sen sit - zen sah -  
was denkt ihr wohl, was da ge-schah? Er wollt die Ha-sen fan-gen!

2. Die Hasen packt ein großer Schreck;  
nach allen Seiten stoben weg  
die Hasen vor dem Jungen.  
Und dann ob dieser Freveltat  
sie hielten einen langen Rat,  
froh, dass die Flucht gelungen.

4. Drum rat ich jedem Menschenwicht,  
das er nur ja beiliebe nicht  
dem Hasenvolk nachstelle.  
Wer weiß, ob in der Hasenschar  
nicht auch der Osterhase war;  
man kennt ihn nicht am Felle.

3. Der Schreck auch ganz begreiflich war;  
denn unter dieser Hasenschar  
war grad der Osterhase.  
Wenn der nun gar gefangen wär,  
es läg im ganzen Land umher  
kein Osterei im Grase.

Da mögen dann hier noch ein paar Verse Raum finden, die ich vor sieben Jahren (1925) für ein Herrnhuter Kind, den Helmut Winter, schrieb, anknüpfend an ein Erlebnis mit dem Jungen.